

Gemeinschaft wohnen **Beratung**  
Ängste gestalten **Ausstellung**  
Hilfen begleiten **Gottesdienst**  
Freude leben **Diskussion**  
Zukunft pflegen **Konzerte**  
Tod sterben **Lesung**

**Rosenheim**  
**Mai 2019**

# altersgrenzenlos

Altern in Familie und Gesellschaft

## Was war? ♦ Was ist? ♦ Was bleibt?

diese drei Fragen werden sich jeder und jedem irgendwann stellen, denn das Altern ist unausweichlich.

## Alter?! ♦ Grenzen?! ♦ Los?!

Eine Gemeinschaftsinitiative Rosenheimer Organisationen hat dieses Monatsprogramm rund um das Thema „Altern in Gesellschaft und Familie“ zusammengestellt, um die Fragen aus verschiedenen Blickwinkeln anzugehen – die auf lange Sicht genauso unausweichlich sind wie die Frage „Was werde ich morgen essen?“

altersgrenzenlos.de



Eine Gemeinschaftsinitiative von:



gefördert von:



veranstaltet von:



Von Dienstag, 30. April 10 Uhr bis Samstag, 1. Juni 19 Uhr ist die  
**Ausstellung „was bleibt.“**

während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek frei zugänglich  
Ort: Stadtbibliothek Rosenheim, Salzstadl

Die Ausstellung wird präsentiert von der  
Stiftung Kirchen(T)räume Oberbayern  
Infos siehe oben zum 29. April

Wenn kein anderer Ort angegeben ist,  
findet die Veranstaltung in Rosenheim statt.

Montag • 29. April • 18 Uhr

### Eröffnung Themenmonat „altersgrenzenlos“ und Ausstellungseröffnung „Was bleibt.“

Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer und Dekanin Hanna Wirth  
Ort: Stadtbibliothek Rosenheim, Salzstadl

Altern ist ein generationsübergreifendes Thema und soll durch diesen Themenmonat in den Vordergrund gestellt werden. Die Ausstellung „Was bleibt.“ soll anregen, darüber nachzudenken, was wertvoll und wichtig ist.

Freitag • 3. Mai • 19–21 Uhr

### Sterbebegleitung – eine gesellschaftliche Aufgabe

Norbert Kuhn-Flammensfeld, Pastoralreferent, Klinikseelsorger, Leiter des Fachbereichs Hospiz und Palliativ im Erzbischöflichen Ordinariat München  
Ort: Jakobus Hospizverein e.V., Max-Josefs-Platz 12a

Der Abend möchte ausgehend von der Situation in Stadt und Landkreis Rosenheim Notwendigkeiten und Perspektiven der Hospiz- und Palliativversorgung in den Blick nehmen und anregen, über eine Weiterentwicklung im Sinne einer „Caring Community“ nachzudenken. Eine Veranstaltung des Jakobus Hospizverein e.V.

Samstag • 4. Mai • 14–16 Uhr

### Kinderkino

Gezeigt wird der Film „Honig im Kopf“. Wir fragen uns, was es bedeutet es, wenn die Großeltern Demenz haben  
Ort: Café Regenbogen, Königstraße 23, Rückgebäude  
Im Untergeschoss des Gemeindehauses

Kino im Café Regenbogen – das heißt gemütlich auf dem Sofa sitzen, Popcorn essen und Film schauen! Kosten: 2 € für Popcorn und Getränk  
Eine Veranstaltung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rosenheim

Sonntag • 5. Mai • 10 Uhr

### Gottesdienst zum Thema „Was bleibt!“

Ort: Evang.-Luth. Apostelkirche, Lessingstraße 26

In diesem Gottesdienst werden die folgenden Fragen thematisiert  
Was bleibt, wenn ich auf mein Leben schaue?  
Was möchte ich erreichen?  
Worauf möchte ich zurückblicken?  
Diakonin Birgit Görmann und Team

Sonntag • 5. Mai • 10–17 Uhr

### Ins Gespräch kommen: Ökumenische Notfallseelsorge als „Erste Hilfe für die Seele“

Ort: Grüner Markt, Ludwigsplatz

Im Rahmen von „Rosenheim in Bewegung 2019“ können Sie mit ökumenischen Notfallseelsorgenden ins Gespräch kommen.

Montag • 6. Mai • 15–16 Uhr

### Ausstellungsführung „Was bleibt.“

Ort: Stadtbibliothek Rosenheim, Salzstadl

Ausstellungsführung durch die Ausstellung „was bleibt.“ und Einladung zum Gespräch über eigene Erfahrungen.  
Treffpunkt: Vor dem Eingang zur Stadtbibliothek

Montag • 6. Mai • 19–21.30 Uhr

### Fit im Alter – neue Herausforderungen für die kirchliche Senior\*innen-Arbeit!?

Prof. Dr. Johannes Euler, Universität Heidelberg  
Ort: CafeBistro Arche, Rathausstraße 23a

Welche Herausforderungen und welches Potenzial bietet die verlängerte Lebenszeit? Was ändert sich im Blick auf das Umfeld und die Versorgungsangebote für ältere Menschen? Und was folgt aus all dem für die kirchliche Arbeit mit Senioren und Seniorinnen?  
Eine Veranstaltung der Stiftung Kirchen(T)räume Oberbayern

Dienstag • 7. Mai • 19 Uhr

### Mein Deadline-Experiment: Vom fiktiven Sterben zum glücklicheren Leben

Heiko Bräuning  
Ort: FOS/ BOS Rosenheim, Westerndorfer Straße 45

Es war nur ein Experiment! Ich hatte mir einen fiktiven Todestag gesetzt: Den 16. April 2016. Nur noch vier Jahre! Die Zeit war zu kurz ... Dieses Experiment hat mein Leben verändert und mir viele neue lebenswerte Erfahrungen und Einsichten geschenkt.  
Eine Kooperationsveranstaltung von Stadtbücherei Rosenheim, Jakobus Hospizverein e.V. für Stadt und Landkreis Rosenheim und der Beruflichen Oberschule Rosenheim

Mittwoch • 8. Mai • 10–17 Uhr

### Die sind ja ganz anders!

Dr. Wilhelm Schmid, Philosoph und Autor  
Carolin Seilbeck, DJI,  
Prof. Dr. Schroll-Decker, Professorin für Sozialpädagogik  
Ort: Bildungswerk Rosenheim, Pettenkoflerstraße 5

Intergenerationelle Bildung – Fachforum Erwachsenenbildung 2019. Großeltern sind zentrale Bezugspersonen für ihre Enkel und Unterstützungskonstante für ihre Kinder. Veranstaltung des Bildungswerks Rosenheim in Kooperation mit anderen kath. Bildungsträgern  
Kosten 20,- €, Anmeldung unter [www.bildungswerk-rosenheim.de/17652](http://www.bildungswerk-rosenheim.de/17652)

Mittwoch • 8. Mai • 10–15 Uhr

### Neue Lebensphasen im Alter gestalten

Ort: Seniorenbegegnungsstätte im Caritas-Zentrum Rosenheim, Reichenbachstraße 5

Seniorinnen u. Senioren aus Stadt und Landkreis Rosenheim können sich informieren. Eine Gelegenheit, die verschiedenen Angebote kennenzulernen und so einen Einblick ins Programm der Seniorenbegegnungsstätte zu bekommen. Der Tag soll Mut machen, Kreativität zu zeigen, verborgene Talente auszuprobieren, neues Miteinander zu erleben.  
Eine Veranstaltung der Caritas Rosenheim

.....  
**Mittwoch • 8. Mai • 16 Uhr**

### **„Rechtliche Betreuung – Die passende Unterstützung an Ihrer Seite“**

**Maximilian Jaroljmek, Bereichsleiter der Diakonie Rosenheim**  
**Ort: Betreuungsverein, Kufsteiner Straße 55**

Der Vortrag vermittelt einen Überblick über ein schwieriges Thema: „Was ist rechtliche Betreuung?“ und „Wie organisiert man das am besten?“, und zeigt auf, welche Schritte zu gehen sind, was beachtet werden muss.  
*Eine Veranstaltung des Betreuungsvereins Rosenheim*

.....  
**Donnerstag • 9. Mai • 19–21.30 Uhr**

### **„altersgrenzenlos“ – Ein Thema für Kirche!?**

**Dekanin Hanna Wirth und Dekan Daniel Reichel**  
**Ort: Bildungswerk Rosenheim, Pettenkoflerstraße 5**

In einem Ökumenetalk gehen die Evang.-Luth. Dekanin Hanna Wirth und der Röm.-Kath. Dekan Domkapitular Daniel Reichel der Frage nach, ob die Kirchen noch das richtige Angebot in einer demografisch veränderten Gesellschaft bereit halten.

*Eine Kooperationsveranstaltung von EBW und Bildungswerk Rosenheim*

.....  
**Samstag • 11. Mai • 19–20 Uhr**

### **Konzert „Da pacem, Domine“ – Gib Frieden, Herr**

**Ort: Apostelkirche, Lessingstraße 26**

A-cappella-Werke aus verschiedenen Jahrhunderten.  
Ein Konzert mit dem Gesangsquartett „Vokalquadrat“:  
Franziska Mandl, Sopran; Tabea Eppelein, Alt;  
Thomas Bock, Tenor; Johannes Eppelein, Bass

.....  
**Montag • 13. Mai • 15–16 Uhr**

### **Ausstellungsführung „Was bleibt.“**

**Ort: Stadtbibliothek Rosenheim, Salzstadl**

siehe 6.5.

.....  
**Montag • 13. Mai • 19–21 Uhr**

### **Stifter gestalten Gesellschaft**

**Helmut Franke, Geschäftsführer der Stiftung Kirchen(T)räume Oberbayern**  
**Ort: Gemeindehaus Erlöserkirche, Königstraße 23**

Stifter engagieren sich finanziell, um ganz bestimmte Zweck zu fördern. Der Vortrag zeigt auf, welche Bedeutungen Stiftungen in der gesellschaftlichen Entwicklung hatten und haben. Eine Stiftung unterstützen, sich in eine Stiftung einbringen oder eine eigene Stiftung errichten sind drei unterschiedliche Wege, wie man sich selber und seine Vorstellungen umsetzen kann.

*Eine Veranstaltung der Stiftung Kirchen(T)räume Oberbayern*

.....  
**Dienstag • 14. Mai • 16 Uhr**

### **HOFFNUNGSGESCHICHTEN – Der Augenblick ist mein**

**Film und Gespräch mit Ehepaar Schroeder und Regisseurin Müller-Hansen**

**Christine Kölbl, theol.-päd. Leitung des ebw Rosenheim-Ebersberg e.V.**  
**Ort: Evang. Gemeindehaus Apostelkirche, Lessingstraße 26**

Er ist ein leidenschaftlicher Radfahrer. In Wien unterwegs, will er sich auf den Heimweg nach Starnberg machen. Plötzlich findet er die Donau nicht mehr, kann die Karte nicht mehr lesen. Er ist ein leidenschaftlicher Briefeschreiber. Plötzlich weiß er nicht mehr, wie man ein R schreibt. Diagnose Alzheimer. Hans Martin Schroeder, evangelischer Pfarrer, ist da knapp 60 Jahre alt. Der Film erzählt einfühlsam, wie er nach dem ersten Schock und nach einer Phase der Traurigkeit zusammen mit seiner Frau Elke diese Lebenswende anzunehmen versucht. Die Krankheit nicht verschweigen. Das Ganze sehen und nicht auf die Krankheit starren. Notwendige Abschiede vollziehen. Und jetzt leben, in jedem Augenblick.

*Eine Veranstaltung des ebw in Kooperation mit Jakobus Hospizverein e.V. für Stadt und Landkreis Rosenheim*

.....  
**Dienstag • 14. Mai • 19–21.30 Uhr**

### **Wenn die Lebensbibliothek durcheinander gerät**

**Dr. theol. Maria Kotulek, Erzbisch. Ordinariat München**  
**Ort: Paulusheim, Harthausen Straße 1, 83043 Bad Aibling**

Angehörige von demenziell Erkrankten sowie allen Interessierten bietet dieser Vortrag eine theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema Demenz. Informationen über entsprechende Hilfen und Entlastungsangebote. Es besteht die Möglichkeit, sich direkt mit ehrenamtlich tätigen Pflegepartnern und Mitarbeitenden der Fachstelle Pflegenden Angehörige auszutauschen. Anmeldung erwünscht bis 3.5.2019 unter Tel. 08031-203761 oder 08031 – 20371.

*Eine Veranstaltung der Caritas Rosenheim in Kooperation mit Arbeitsgemeinschaften der röm.-kath. Dekanate Bad Aibling und Wasserburg*

.....  
**Mittwoch • 15. Mai • 18.30–21 Uhr**

### **„Hilfen bei Sucht im Alter?“**

**Natalja Virmani, Dunja Wekerle (Diakonie Rosenheim)**  
**Ort: Betreuungsverein, Kufsteiner Straße 55**

Die Sucht kommt ins Alter – Anlass genug, Suchtprophylaxe und Suchttherapie im Alter zu enttabuisieren. Alkoholsucht bei älteren Menschen wird, gerade in Bayern, häufig als unproblematisch gesehen („lass doch dem Opa sein Bierchen“).

Beide Referentinnen werden auf die mit dem Konsum verbundenen Herausforderungen und Fragestellungen eingehen und Wege für den Umgang damit aufzeigen. Ein Abend für Angehörige von Betroffenen und Fachkräfte, die mit älteren Menschen arbeiten.

*Eine Veranstaltung der Diakonische Dienste Rosenheim gGmbH in Kooperation mit Diakonie Rosenheim*

.....  
**Donnerstag • 16. Mai • 19–21.30 Uhr**

### **Sicherheit: Hilfen und Trends zum Erhalt eines selbstbestimmten Lebens im Alter**

**Reinhard Skudlik, Deutsche Senior GmbH**  
**Ort: Gemeindehaus Erlöserkirche, Königstr. 23**

Im Rahmen eines interaktiven Vortrages werden folgende Themen angesprochen:

Notfall-Kommunikation innerhalb und außerhalb der Wohnung:

Was hat sich bewährt? Was wird kommen?

Orientierungsschwäche:

Chancen und Grenzen des Einsatzes von Dementen-Ortungssystemen

Sturzprophylaxe in der Pflege:

Das (un)sichere Bad. Was tun? Wer zahlt?

Freitag • 17. Mai • 14–15 Uhr

### Vergißmeinnicht-Gottesdienst

Ort: Kath. Kirche St. Michael, Westerdorfer Straße 43

Gottesdienst mit Unterstützung von Kindern aus der Caritas Kindertagesstätte St. Quirin (Fürstätt), für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Eine Veranstaltung der Caritas Rosenheim

Sonntag • 19. Mai • 16.15 Uhr

### J.S. BACH / W. A. MOZART – Konzert für Trompete und Orgel

Ort: Evang.-Luth. Apostelkirche Rosenheim, Lessingstraße 26

Ein integratives Konzertkonzept mit hören – lesen – singen, um die tiefe Bedeutung der Bachschen und Mozartschen Musik zu ergründen. Die von Maximilian Waldert (Trompete) und Stefan Moser (Orgel) dargebotenen Choräle von Johann Sebastian Bach kommen im regulären Konzertbetrieb ausgesprochen selten bis gar nicht zur Aufführung.

Eine Veranstaltung im Rahmen einer Konzertreihe des Vereins „Licht-Gestalten“, Griesstätt. Die Schirmherrschaft für die Konzertreihe hat der Bayerische Kultusminister, Herr Prof. Dr. Michael Piazolò übernommen.

Montag-Freitag • 20.–24. Mai • jeweils 10–12 und 14–16 Uhr

### Gut leben zuhause

Ort: Gemeindehaus Erlöserkirche, Königstraße 23

Wohnraumberatung live erleben: In einem extra ausgestatteten Raum stehen Ihnen professionelle Wohnberater\*innen zur Verfügung. Holen Sie sich erste Informationen, wie Sie Ihr häusliches Umfeld komfortabler, sicherer und barrierefreier gestalten können. Testen Sie vor Ort Hilfsmittel zur Erleichterung von Alltag und Pflege.

Eine Kooperationsveranstaltung von Caritas Rosenheim / Diakonie Rosenheim / BRK Rosenheim und Landratsamt Rosenheim.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Aktionswoche „Zu Hause daheim“ 2019 des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Dienstag • 21. Mai • 14–16 Uhr

### Alt ... na und!

Helmut Franke

Ort: Erlöserkirche Rosenheim, Königstraße 23

Ein Nachmittag für Senioren und mit Senioren.

Eine Veranstaltung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rosenheim

Dienstag • 21. Mai • 15 Uhr

### Tanze mit mir in das Morgen

Ein Tanzcafé für Menschen mit Demenzerkrankung und ihre Angehörigen

Ort: Caritas-Zentrum, Reichenbachstraße 5

Zu Melodien und Schlagern von früher lassen wir vergangene Zeiten wieder aufleben – tanzen verlernt man nicht! Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Eine Veranstaltung der Caritas Rosenheim

Dienstag • 21. Mai • 18–21 Uhr

### Wohnzukunft kreativ gestalten – JETZT! im Rahmen der Aktionswoche „Zu Hause daheim“ 2019 des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Ort: Hochschule Rosenheim, Hochschulstraße 1

Bürger der Stadtgesellschaft werden eingeladen und gefordert, über die persönlichen Vorstellungen zum lebenslangen Wohnen nachzudenken. Welche Rolle spielen tradierte Familienmodelle? Wer bleibt sein Leben lang an einem Ort? Mit wem und in welcher Umgebung kann man sich das eigene Alter vorstellen? Provokante Diskussionen auf dem prominent besetzten Podium und mit dem Publikum werden ergänzt durch einen Marktplatz der Möglichkeiten.

Auf dem Podium diskutieren mit Ihnen:

- Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer
- Architektin Christine Degenhart (Vorsitzende AK Neue Wohnformen)
- Anna Bochia (Studentin Innenarchitektur)
- Herr Rothenfuß oder Herr Mayer
- und weitere Personen

Schirmherrin: Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer

Eine Veranstaltung von Pro Senioren Rosenheim e.V

Mittwoch • 22. Mai • 16 Uhr

### Wie gestalte ich ein gültiges Testament?

Eine Veranstaltung der Caritas Rosenheim

Ort: Seniorenbegegnungsstätte, Caritas-Zentrum, Reichenbachstr. 5

Rechtsanwalt Dominik Mertl, Rosenheim erklärt, was beim Verfassen eines Testaments zu beachten ist, damit es Gültigkeit besitzt.

Um Anmeldung bis 10.5. wird unter Tel. 08031 203761 oder 203710 gebeten.

Eine Veranstaltung der Caritas Rosenheim

Mittwoch • 22. Mai • 19–21.30 Uhr

### „Ein System an seinen Grenzen! – Wie kann die Pflege der Zukunft aussehen?“

Podiumsdiskussion mit:

Sandra Schuhmann, Fachvorständin Diakonie Bayern

Bernhard Seidenath, MdL, Vors.d. Ausschusses Gesundheit und Pflege

Prof. Dr. Franz Benstetter, Lehrstuhl für Management in der Gesundheitswirtschaft an der Hochschule Rosenheim

Georg Sigl-Lehner, Gründungspräsident der Vereinigung der Pflegenden in Bayern KÖR

Moderation: Silvia Stock, Chefredakteurin RFO und Seniorenbeauftragte im Landkreis Rosenheim

Ort: OVB Medienforum, Mangfallstraße 33

Welche Zukunft hat unser Pflegesystem und was müsste geändert werden? Ein kritischer Blick auf die momentane Situation und die zu erwartende Entwicklung soll genauso thematisiert werden wie mögliche Lösungsansätze.

Der Blick aus verschiedenen Richtungen (Politik, Wohlfahrtsverbände, Ökonomie und Beschäftigte) soll die Unterschiedlichkeit der Anforderungen und Lösungsansätze deutlich machen.



Freitag • 24. Mai • 17–20 Uhr und Samstag, 25. Mai • 9–12 Uhr

## Aufbruch in den Ruhestand

Christine Kölbl

Ort: Gemeindehaus Versöhnungskirche, Severinstraße 13

Der Gedanke an den kommenden Ruhestand löst bei Menschen ganz unterschiedliche Gefühle aus, je näher er kommt. Manche freuen sich darauf, andere haben Angst, in ein schwarzes Loch zu fallen. Der Übergang vom aktiven Berufsleben in den (aktiven) Ruhestand will daher gut geplant und gestaltet sein, damit der Start in die neue Lebensphase gelingt. Wie geht es mir mit Blick auf diese Lebensphase? Wie gestalte ich den Abschied? Was sind meine Träume und Wünsche für die Zukunft? Wie gehe ich mit unterschiedlichen Vorstellungen für diesen Lebensabschnitt um? Wie grenze ich mich von den Ansprüchen anderer ab? Woraus schöpfe ich Kraft und Lebensfreude? Ziel des Seminars ist es, die eigenen Wünsche und Bedenken mit Blick auf den Ruhestand wahrzunehmen und zu reflektieren. Den Übergang bewusst planen und gestalten.

15,- Euro / Anmeldung notwendig unter [www.ebw-rosenheim.de](http://www.ebw-rosenheim.de)  
*Eine Veranstaltung des Evang. Bildungswerks Rosenheim-Ebersberg e.V.*

Sonntag • 26. Mai • 10 Uhr

## Gottesdienst „Sprachlos Beten Sprechen“

Ort: Erlöserkirche, Königstraße 23

Pfarrer Michael Schlierbach

Montag • 27. Mai • 14 Uhr

## Vorsorgevollmacht als Mittel der Selbstbestimmung

Maximilian Jaroljmek, Bereichsleiter bei der Diakonie Rosenheim

Ort: Betreuungsverein, Kufsteiner Straße 55

Selber bestimmen, was im Notfall und am Lebensende passiert, ist sicherlich der beste Weg – dafür ist eine Patientenverfügung das richtige Instrument. Die Frage, wer sich um die Betreuung und Pflege kümmert, und welche eigenen Wünsche dabei zu berücksichtigen sind, klärt eine Vorsorgevollmacht. Warum es sinnvoll ist, beide Instrumente richtig einzusetzen, und welche Punkte zu beachten sind, wird an diesem Nachmittag aufgezeigt.  
*Eine Veranstaltung des Betreuungsvereins Rosenheim*

Dienstag • 28. Mai • 19–21 Uhr

## Pflege kann gelingen

Martina Rosenberg, Bestsellerautorin, Journalistin und Unternehmerin, Rainer Mackamul, Projektleiter, Onlineportal „Meine Patientenverfügung“

Ort: Städtische Galerie Rosenheim, Max-Bram-Platz 2

Pflegende Angehörige sind selten auf den Pflegefall in ihrem Umfeld vorbereitet. Wenn er dann eintritt, passieren häufig die gleichen Fehler, die am Ende die ganze Familie belasten und sogar zerstören können. Martina Rosenberg und Rainer Mackamul geben konkrete Hilfestellungen, wie Pflege gelingen kann, ohne dass Familien daran zerbrechen. In den Vorträgen wird auf die Pflegesituation und deren Auswirkungen für die Familien eingegangen. Ebenso werden Informationslücken und Missverständnisse zum Thema der selbstbestimmten Vorsorge angesprochen.

*Eine Veranstaltung der Stiftung Kirchen(T)räume Oberbayern*

Dienstag • 28. Mai • 19 Uhr

## „Trauerfall im Kollegen- und Bekanntenkreis – Was kann ich tun?“

Susanne von Müller

Ort: Jakobus Hospizverein e.V. (Seminarraum), Max-Josefs-Platz 12a

Sie haben erfahren, dass ein Nachbar verstorben ist. Ihnen ist zu Ohren gekommen, dass die Tochter der Kollegin tödlich verunglückt ist. In Ihrem Freundeskreis hat jemand Suizid begangen. Wie reagieren Sie auf gute Weise auf solche Informationen? Darf man im Falle eine Unfalls oder Suizid kondolieren oder hält man sich besser zurück? Was wären hilfreiche Worte und gute Zeitpunkte, die trauernden Hinterbliebenen auf den Todesfall anzusprechen? Welche Hilfe darf man anbieten, auf was verzichtet man besser? Die Referentin, Susanne von Müller ist Heilpraktikerin für Psychotherapie, Hospiz- und Familienbegleiterin, Trauerbegleiterin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und gibt uns an diesem Abend wertvolle Hinweise für einen guten Umgang mit akut Trauernden.  
*Eine Veranstaltung des Jakobus Hospizverein e.V.*

Mittwoch • 29. Mai • 18–19 Uhr

## Engagement für den Frieden ist altersgrenzenlos Friedensweg

Ort: KuKo -Vorplatz, Kufsteiner Straße 4

Sich für den Frieden einzusetzen ist keine Frage des „Alters“ oder der „Konfession“. Wir alle sind grenzenlos aufgefordert, unserer Engagement für den Frieden im Kleinen wie im Großen zum Ausdruck zu bringen.

*Eine Veranstaltung des Ack Rosenheim*

Mittwoch • 29. Mai • 19–24 Uhr

## Singen ist altersgrenzenlos! Rosenheim singt 26 Chöre singen für UNICEF

Ort: Ballhaus, Kath. Kirchen St. Nikolaus und St. Josef, Evang. Erlöserkirche, Aula des Ignaz-Günther-Gymnasium

26 Chöre aus der Region Rosenheim beginnen auf dem Max-Josefs-Platz und singen dann an fünf verschiedenen Standorten in der Rosenheimer Innenstadt.  
*Eintritt frei – Spenden für UNICEF erbeten!*

## Wenn kein anderer Ort angegeben ist, findet die Veranstaltung in Rosenheim statt.

Tagesaktuelle Infos unter <https://altersgrenzenlos.de>

Von Dienstag, 30. April 10 Uhr bis Samstag, 1. Juni 19 Uhr ist die

## Ausstellung „was bleibt.“

während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek frei zugänglich

Ort: Stadtbibliothek Rosenheim, Salzstadl

Die Ausstellung wird präsentiert von der Stiftung Kirchen(T)räume Oberbayern  
Infos siehe oben zum 29. April